

19. Mai 2017

Mit der Lower Austrian Film Commission ist der Filmstandort Niederösterreich in Cannes vertreten

LH Mikl-Leitner: „Vorzüge, die das Land als Filmkulisse bietet, international bewerben“

Niederösterreich bietet mit seiner landschaftlichen und kulturellen Vielfalt ein umfangreiches Repertoire an Filmmotiven. Um dies auch international zu vermitteln wird Niederösterreich von 17. bis 24. Mai wieder bei den Internationalen Filmfestspielen in Cannes präsent sein. „Durch das Medium Film wird Niederösterreich mit all seinen landschaftlichen und kulturellen Schönheiten in die Welt hinausgetragen. Die Vorzüge, die das Land als Filmkulisse bietet, wollen wir auch international bewerben und als potentieller Filmstandort bei den internationalen Filmfestspielen aufzeigen“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Die Lower Austrian Film Commission bespielt im Rahmen des Festivalauftritts der Austrian Film Commissions & Funds – ein Zusammenschluss von Lower Austrian Film Commission, Cinestyria, Cine Tirol, Carinthia Film Commission, FISA – Film Industry Support Austria und Vienna Film Commission – den österreichischen Länderpavillon für internationale Filmschaffende. Der österreichische Pavillon bietet neben branchenspezifischer Beratung die Möglichkeit zur Vernetzung und zum Austausch unter internationalen Filmschaffenden.

Am morgigen Samstag, 20. Mai, gibt es von 16 bis 18 Uhr eine Austrian Happy Hour im Austrian Film Pavilion im Village International Pantiero, zu der zahlreiche Gäste aus der (inter-)nationalen Filmwelt erwartet und mit regionalen Spezialitäten der Landesweingüter Niederösterreich verwöhnt werden.

Folgende Filme aus Österreich werden in diesem Jahr ihre Weltpremiere in Cannes feiern: Michael Hanekes Film „Happy End“ im Wettbewerb um den Hauptpreis, die Goldene Palme, sowie die beiden von „coop99“ produzierten Filme „Western“ von Valeska Grisebachs in der Festivalschiene „Un Certain Regard“ und Ali Soozandehs „Teheran Tabu“ in „Semaine de la Critique“.